

Mitteilung des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik
31. August 2020

Internationale Brennstoffzellenforschung: NFF intensiviert Zusammenarbeit mit chinesischen Forschungspartnern

Ein deutsch-chinesisches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Brennstoffzellenforschung hat das NFF am 21. August 2020 in Jianxing (China) eröffnet. Partner sind das Yangtze Delta Region Institute der Tsinghua University sowie die D.R. Power Technology Co., Ltd. Für das NFF unterzeichnet Dr.-Ing. Weijun Lu, Leiter des Verbindungsbüros der TU Braunschweig an der Tongji Universität in Shanghai.

Mit der Gründung des gemeinsamen Forschungszentrums wollen die drei internationalen Forschungspartner ihre Zusammenarbeit in der Forschung, insbesondere in den Bereichen der Konstruktion, Optimierung, Fertigung und Montage sowie dem Testen und der Bewertung von Brennstoffzellensystemen und deren Schlüsselkomponenten verstärken. Darüber hinaus soll die im Norden der chinesischen Provinz Zhejiang (Südostchina) neu geschaffene Plattform dabei unterstützen, sich gemeinsam erfolgreich um Industrie- und öffentlich-geförderte Forschungsprojekte zu bewerben sowie einen internationalen Austausch zwischen deutschen und chinesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu ermöglichen.



Vertragsunterzeichnung der deutsch-chinesischen Partner in Jianxing am 21. August 2020. Bildnachweis: NFF

NFF-Aktivitäten in asiatischen Raum

Das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik konzentriert sich auf zukunftssträchtige Themen der fahrzeug- und verkehrstechnischen Forschung und setzt dabei auf eine breite und strukturell verankerte interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschul- und Industriepartnern weltweit. Auch im asiatischen Raum kooperiert das NFF mit verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen. Unter anderem erforscht das NFF in dem chinesisch-deutschen Verbundprojekt „EAST CITIES“ die nachhaltige Entwicklung von Stadtregionen. Hierzu arbeitet das internationale Team u.a. an innovativen, flexiblen, CO₂-armen Mobilitäts- und Fahrzeugkonzepten am Beispiel der Millionenmetropole Qingdao in der ostchinesischen Provinz Shandong.

Um die gemeinsame Kooperation beider Länder in den Bereichen Leichtbau und Fahrzeugtechnik zu intensivieren, gründeten im Oktober 2019 das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik und der LeichtbauCampus Open Hybrid LabFactory aus Wolfsburg mit chinesischen Forschungs- und Industriepartnern ein gemeinsames Leichtbauzentrum in Changzhou sowie ein Forschungs- Entwicklungszentrum in Shanghai.

Zur Unterstützung der NFF-Forschungsvorhaben hat die TU Braunschweig im Oktober 2018 ein eigenes Verbindungsbüro auf dem Siping-Campus der Tongji Universität in Shanghai eröffnet, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Universitäten temporär nutzen können, um sich über aktuelle Forschungsvorhaben auszutauschen oder gemeinsam an bestehenden Projekten zu arbeiten.

Kontakt:

Dr.-Ing. Weijun Lu
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
Leiter NFF-/OHLF-Repräsentantenbüro an der Tongji Universität
Telefon: +86 19921258413
Mail: weijun.lu@tu-braunschweig.de